

Seit 1991 hat die ländliche Entwicklung in Sachsen viel bewirkt. Künftig wird mehr denn je die wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raumes im Mittelpunkt stehen, um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung zu begegnen. Das Motto ist angepasste und flexible „Entwicklung statt Resignation“, der Weg dahin ist die **Integrierte Ländliche Entwicklung**.

## Was bedeutet Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) in Sachsen?

» Die ILE ist ein sektorübergreifender Ansatz zur Entwicklung einer gemeinsamen Strategie durch zu ihrer Identität findende Regionen.

» Grundlage ist eine regionale Partnerschaft zwischen Bürgern, Kommunen, der Wirtschaft und allen relevanten Akteuren im Interesse der Region.

» Hauptziele sind die wirtschaftliche Entwicklung und angepasste, nachhaltige Lösungen für die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum.

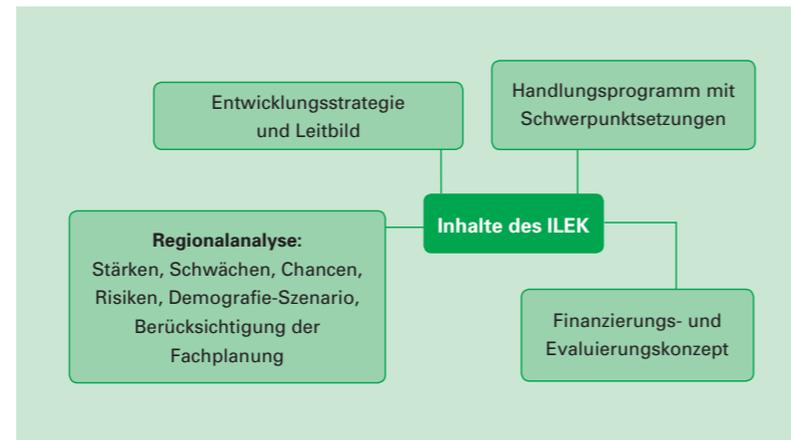
» Inhaltliche Schwerpunkte der ILE sind:



» Das Instrument für die ILE ist das Integrierte **Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK)**, das

» die vielfach vorhandenen Strategien und Initiativen bündelt und aktualisiert

» ausgehend von einer demografischen Analyse ein daran ausgerichtetes, umsetzungsorientiertes Handlungsprogramm für alle relevanten Themenfelder entwickelt, das mit Unterstützung durch Regional- bzw. Projektmanagements umgesetzt wird



Eine Begleitung und ggf. Förderung der Erarbeitung der ILEK ist durch die Ämter für ländliche Entwicklung (siehe Impressum) möglich.



## Die Grundlage für die Förderung bildet:

» anerkannten **ILE-Regionen** stehen mehr Förderbereiche und höhere Fördersätze (+ 5%) zur Verfügung und sie werden vorrangig gefördert

» die Regionen mit den zukunftsfähigsten Strategien werden darüber hinaus als **LEADER-Gebiete** zusätzlich unterstützt, z.B. mit höheren Fördersätzen (+ 10%)



## Nach welchen Kriterien wird ausgewählt?

### Maßgebliche Bewertungskriterien

- » allgemeine methodische Kriterien
- » Aussagen zu den zukunftsfähigen Strukturen zur Umsetzung des Konzeptes
- » Kriterien zur demografischen Entwicklung
- » Kriterien der wirtschaftlichen Entwicklung
- » Kriterien der soziokulturellen Entwicklung
- » Kriterien der ökologischen Entwicklung
- » Kriterien zur Unterstützung des Gender Mainstreaming
- » Kriterien für Maßnahmen der Zusammenarbeit

» Die Region muss so abgegrenzt sein, dass die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen regionalen Entwicklung bearbeitet werden können. Die Abgrenzung sollte sich statt vordergründig an administrativen Grenzen vor allem an Problemstellungen und Möglichkeiten zu deren Lösung orientieren.

» Die Regionen sollen zwischen 10.000 und 150.000 Einwohner umfassen.

» Die Erfolgsaussichten eines ILEK in der Auswahl steigen in dem Maße, wie die der Region innewohnenden Potenziale genutzt und eine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit sichtbar werden.

» Die Kriterien werden unterschiedlich gewichtet, wobei die Ganzheitlichkeit des ILEK und die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region besonderes Gewicht erhalten.



## Mit der ILE wird die LEADER-Methode in die Regelförderung überführt:

- › ILEK als integrierte, regionale Entwicklungsstrategie
- › Kopplung der Förderung an ein regionales Votum

### ILEK und regionales Votum als Entscheidungsgrundlage in LEADER/ILE-Gebieten im Bereich der ländlichen Entwicklung

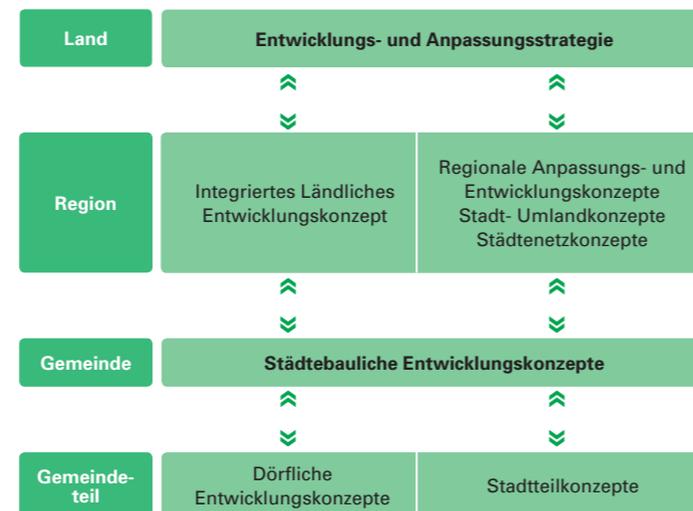


›› ILEK bildet die strategische Grundlage für die weitere Entwicklung im ländlichen Raum in Verbindung mit einer Harmonisierung sowie gegenseitigen Anerkennung und Beachtung aller raumbezogenen informellen Planungs- und Umsetzungsinstrumente.



Cunewalde – Umnutzung einer Fabrik zu einem multifunktionalen Gemeindezentrum

## Ziel: Harmonisierung der informellen ganzheitlichen Planungsinstrumente in Sachsen



### Regionale Ansprechpartner

#### Regierungsbezirk Dresden

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Kamenz  
Garnisonsplatz 9  
01917 Kamenz  
Telefon.: (03578) 337000  
poststelle.ALE-Kamenz@smul.sachsen.de

#### Regierungsbezirk Leipzig

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Wurzen  
Lüptitzer Str. 39  
04808 Wurzen  
Telefon.: (03425) 9880  
poststelle.ALE-Wurzen@smul.sachsen.de

#### Regierungsbezirk Chemnitz

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberlungwitz  
Erlbacher Str. 4a  
Telefon: (03723) 4080  
09353 Oberlungwitz  
poststelle.ALE-Oberlungwitz@smul.sachsen.de

### Impressum

**Herausgeber:** Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)  
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden  
**Internet:** www.smul.sachsen.de  
**Bürgerbeauftragte:** Sabine Kühnert  
**Telefon:** (03 51) 564 68 14, Fax: (03 51) 564 68 17  
**E-Mail:** info@smul.sachsen.de

**Redaktion:** Andreas Grieß (SMUL)  
Markus Thieme (LfL)

**Redaktionsschluss:** Januar 2007  
**Fotos:** SMUL

**Auflagenhöhe:** 1000 Exemplare  
**Gestaltung:** Heinrich & Hannot GmbH

**Druck:** Lößnitz-Druck  
**Papier:** Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Bestelladresse:** Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: (0351) 210 36 71 oder (0351) 210 36 72  
Telefax: (0351) 210 36 81  
E-Mail: publikationen@sachsen.de

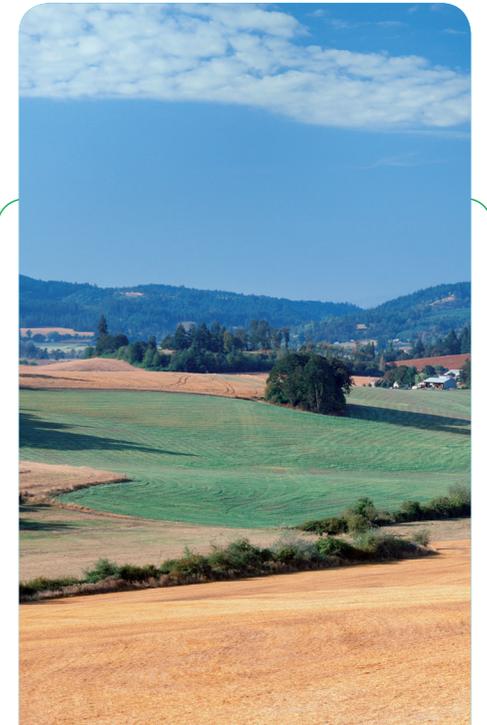
(Für alle E-Mail-Adressen gilt: kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

### Hinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.



Das Lebensministerium



## Ländliche Entwicklung in Sachsen

Die Förderperiode 2007 bis 2013 – wie geht es weiter?

Freistaat  Sachsen

Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft